

Auch sonst hat es uns nicht an Hilfe gefehlt. Die Bibliotheken und Archive Deutschlands sind unsern Wünschen mit derselben Bereitwilligkeit entgegengekommen wie früher. Es wäre aber ungerecht, wollten wir verschweigen, daß man uns auch im Ausland, selbst in den uns bisher feindlichen Ländern, mehr Entgegenkommen gezeigt hat. Wie Herr KRUSCH in Rom und in Monte Cassino aufgenommen worden ist, ist bereits oben erwähnt. Auch im übrigen Italien haben wir alle Erleichterungen für unsere Arbeiten gefunden. In Paris hat die Verwaltung der Nationalbibliothek die mannigfaltigen Wünsche, die wir an sie richteten, bereitwillig erfüllt, besonders Herrn H. OMONT sind wir großen Dank schuldig. So bewährt sich doch die Erfahrung, daß die reine Wissenschaft ein starkes völkerverbindendes Band ist und bleibt.

---